



Vereinszeitung des Musikverein Traben-Trarbach 1900 e.V.

Musikverein
Traben-Trarbach
1900 e.V.

Rock & LIVE
& Pop

Elton John
Phil Collins
M. M. Westernhagen
John Miles
Beatles
Blues Brothers

Kartenvorverkauf
Tourist-Information
Im Alten Bahnhof
Eintritt: 5,- EUR
Einlass ab 18:30 Uhr

Loretta - Halle **Traben-Trarbach**
Samstag, 12. Januar 2008 **19:30 Uhr**

VORWORT

Liebe aktive und inaktive Mitglieder des Musikvereins,
liebe Freunde und Gönner,
sehr verehrte Gäste der Stadt und der Region,

„Rock & Pop“

lautet unser Thema zum

Stiftungsfest am 12. Januar 2008 in der Loretta-Halle

„Warum schon am 12. Januar?“, werden Sie vielleicht fragen. Ist doch der Musikverein traditionell am letzten Samstag im Januar an der Reihe.

Nun, das kann ich Ihnen ganz schnell und einfach erklären.



Ende des Karnevals ist der Aschermittwoch. Sein Termin hängt insofern mittelbar von der Lage des Osterfests ab:

325 wurde auf dem Konzil von Nicäa das Osterdatum auf den ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond festgelegt. Um 600 führte Papst Gregor I. eine 40tägige Fastenzeit vor Ostern ein, die an die Zeit erinnern soll, die Jesus Christus in der Wüste verbracht hat. Nach dieser Regelung begann die Fastenzeit am Dienstag nach dem 6. Sonntag vor Ostern (Invocavit oder Dominica Quadragesima, im Deutschen auch Funkensonntag).

Mit dem Konzil von Benevent im Jahr 1091 wurden die sechs Sonntage vor Ostern vom Fasten ausgenommen. So rückte der Beginn der Fastenzeit um sechs Tage nach vorne auf den heutigen Aschermittwoch.

Und vor dem Aschermittwoch liegt der eigentliche Karneval. Und vor dem Karneval liegt der Musikverein mit seinem Stiftungsfest.

Alles klar??? War doch einfach!

Mit der Musikrichtung Rock & Pop kommen wir einem lang gehegten Wunsch vieler unserer Anhänger nach und tragen auch der Tatsache Rechnung, dass wir in unseren eigenen Reihen eine starke Verjüngung erleben. **Und das ist gut so.**

Weitere Einzelheiten zu unserem Konzert und viele andere Information über den Musikverein Traben-Trarbach finden Sie in dieser Vereinszeitung.

Bei den Gestaltern und Textern dieser Ausgabe bedanke ich mich recht herzlich.

Ihnen, meine Damen und Herren, liebe Leser, wünsche ich alles Gute und für das Jahr 2008 vor allem Gesundheit.

Blieben Sie jung und rocken Sie mit uns ins nächste Jahr.

Dass Stiftungsfest und Karneval(sverkleidung) sich nicht ausschließen, zeigt dieses Foto, entstanden in der Vorbereitung zum Stiftungsfest 2006. Für das Motto Musicals (hier Hair) verkleideten sich die Mitglieder und veranstalteten ein Fotoshooting.



Karl-Heinz Heinrich
1. Vorsitzender

Jahresrückblick

Im Januar lud der Musikverein Traben-Trarbach zu seinem traditionellen Stiftungsfest in die Loretta-Halle ein. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr fand erstmalig ein Vorverkauf der Eintrittskarten mit der freundlichen Unterstützung der Touristinformation statt. Der Vorverkauf wurde so gut angenommen, dass es an der Abendkasse keine Karten mehr gab und das Konzert restlos ausverkauft war.

Die Gäste erlebten einen Abend unter dem Motto „**Tour de France**“. Dabei standen bekannte französische Melodien wie Petite Fleur oder ein Medley bekannter Chansons von Edith Piaff genauso auf dem Programm wie die Musicals „Der Glöckner von Notre Dame“ und „Les Misérables“. Mit ausgewählten Käsespezialitäten aus Frankreich und Croissants stand der Abend auch kulinarisch ganz im Zeichen des Nachbarlandes, mit dem die Verbandsgemeinde Traben-Trarbach eine Städtepartnerschaft zu Selles sur Cher pflegt. Von Ausflügen des Vereins dorthin und an die Schlösser der Loire wurde ebenfalls berichtet. Außerdem wurde das Publikum mit einem Sprachtest Deutsch-Französisch auf die Probe gestellt. Bei Tanzmusik und gemütlichem Beisammensein ging ein stimmungsvoller Abend zu Ende.

Der **Karnevalsumzug** am Rosenmontag war zum Glück trocken, das betraf aber nur das Wetter: die feste und flüssige Versorgung durch die fürsorglichen Damen und Herren vom Verein für Kultur- und Heimatpflege war wie in jedem Jahr sehr gut.

Ostern hieß es früh aufstehen, Wanderung auf das Kriegerdenkmal (die Fauleren fahren mit dem Auto) und mit Chorälen die noch schlafende Stadt wecken. Zum Abschluss gab es Ostereier je nach Geschmack mit Senf und Maggi oder Schoko-Eier.

Genauso traditionell ist mittlerweile die Prozession am **Weißem Sonntag**, bei der die Kommunionkinder vom Pfarrhaus in die Kirche begleitet werden und das Konzert im Ida-Becker-Haus zum **Muttertag**.

Danach war der Verein erst mal außerhalb der Stadt aktiv: Beim Umzug zum **Irmenacher Markt** wurde genauso mitgewirkt wie bei dem **Sternmarsch in Enkirch** anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Winzerkapelle Enkirch.

Der Bereich um den alten Stadtturm wurde 2007 für viele Veranstaltungen genutzt. Dabei war der Musikverein beim **Altstadtfest** im Juni, bei der spektakulären „Löschübung“ mit historischen Spritzen in Gedenken an den **Stadtbrand** vor 150 Jahren im August und beim **Federweißenfest** im September musikalisch aktiv.

Auch das **Herbstkonzert 2007** des Musikvereins fand wie im Jahr zuvor am Stadtturm statt und war bei strahlendem Sonnenschein und vielen Gästen ein großer Erfolg (siehe eigener Artikel).

Nicht zu vergessen sind zahlreiche **Platzkonzerte** am Sonntagmorgen im Musikpavillon am Moselufer in Trarbach.

Zum **Jakobstag 2007** trafen wir uns wie jedes Jahr zunächst einmal Samstags am Alten Bahnhof in Traben. Naja, zumindest die Hälfte derer, die sich angekündigt hatten, war da und bemüht, sich an diesem äußerst warmen Tag in den Schatten des Alten Bahnhof-Gebäudes zu drücken. Nach kurzem Suchen fanden wir dann auch die übrigen, welche es sich im nahe gelegenen Cafe bequem gemacht hatten. Pünktlich um 16:30 Uhr ging es dann aber los: In einem langen Umzug begleiteten wir die noch amtierende Stadtweinkönigin durch die Stadt hin zum Festzelt. Dort trafen wir uns dann auch am Sonntag- und Montagmorgen wieder, bevor wir über-, unter- und nebeneinander auf den Schröterwagen verladen und nach Trarbach zum Startpunkt unserer beiden weiteren Schröterfestumzüge gefahren wurden.

Neben dem Schröterfest gab es nur wenige weitere Auftritte in Traben. Das **Frühsommerfest der Feuerwehr Traben** (dieses Jahr unvergesslich wegen eines Not(en)Falls) und der **Fröhliche Weinmarkt** sind zwei davon.

Im Herbst lud der Musikverein aus **Longkamp zum Parkfest**. Eigentlich sollte das Fest unter freiem Himmel stattfinden, doch wegen der schlechten Witterung wurde es kurzerhand in die Halle verlegt. Der Musikverein durfte vor dem Konzert der Longkamper sein Können zeigen.

Wie schon im letzten Jahr hatten wir 2007 wieder einen Auftritt beim **Oktoberfest im Kloster Machern**. In dem großen, in bayrischem blau-weiß dekorierten Festzelt versorgten wir dabei die sich an Weißbier und Brezeln gütlich tuenden Leute unter anderem mit „Bayrischer Gemütlichkeit“ (so heißt ein Lied aus unserem Repertoire).

Wesentlich ungemütlicher schien dann wieder unser nächster Auftritt zu werden, der **Martinszug**, welcher in diesem Jahr erstmalig nicht am Sonntag, sondern am Freitag stattfand. So mancher wird wohl den Tag über fröstelnd zum Himmel geblickt haben, doch pünktlich zum Umzug hörte der Regen dann auf, sodass wir den St. Martin nahezu trockenen Fußes in Begleitung vieler Kinder mit Laternen zum Feuer geleiten konnten.

Im Dezember war die Freiluftsaion mit langen Konzerten vorbei. Trotzdem gab es ausreichend für den Verein zu tun, wie beim traditionellen Bürgerfrühschoppen beim **Trarbacher Markt** oder bei den zahlreichen Auftritte an **Weihnachten**, bei denen Choräle aus dem Weinberg, in der Kirche oder auf den Marktplätzen gespielt wurden.

Insgesamt hatte der Musikverein 2007 rund **30 Auftritte** zu bewältigen, sowohl in Traben-Trarbach selbst als auch in Nachbarorten. Dazu kommen diverse öffentliche Auftritte der Jugendgruppe. Wöchentlich, vor den wichtigen Konzerten auch zwei Mal wöchentlich finden Proben statt

Für 2008 hat sich der Verein nicht weniger vorgenommen. Derzeit läuft die intensive Vorbereitung auf das Stiftungsfest 2008.

Außerdem ist eine Vereinsfahrt zu dem befreundeten Musikverein Baarle-Nassau in Holland/Belgien geplant, der 2008 ein großes Jubiläum zu feiern hat.

Martina & Stephanie Zang

Jahresrückblick in Bildern



Vorweihnachtliche Feier auf dem Marktplatz Traben

Auch dieses Jahr hat die Anliegergemeinschaft Trabener Marktplatz zu ihrer schon traditionellen vorweihnachtlichen Feier auf dem Marktplatz in Traben eingeladen.

Dabei spielte die Jugendgruppe des Musikvereins Weihnachtslieder, der Nikolaus verteilte die leckeren Lebkuchen vom Hexenhäuschen und für die Erwachsenen gab es bei kühlen Temperaturen wärmenden Glühwein. Der Erlös der Veranstaltung in Höhe von 285 Euro wurde der Jugendgruppe des Musikvereins gespendet, wofür sich der Musikverein bei der Anliegergemeinschaft Trabener Marktplatz, zu der die Bäckerei Pull, die Metzgerei Schanz, das Weingut Josef Eheses und das Weingut Heinrich Thomas und Familie Bender gehören, sehr herzlich bedankt.

Martina Zang



Herbstkonzert 2007 mal anders

Nein, wir wissen... auch schon im vergangenen Jahr hat der Musikverein Traben-Trarbach bereits sein Herbstkonzert am Stadtturm veranstaltet, das war nicht neu. Aber für uns, Martina und Stephanie Zang, war dieses Herbstkonzert wirklich anders, denn wir waren gar nicht in Traben-Trarbach dabei.

Stephanie war auf Sylt zu einem mehrmonatigen Pflegepraktikum und Martina in Hannover, um sich auf die bevorstehenden Prüfungen vorzubereiten.

Wenn Sie aber meinen, dadurch hätten wir vom Konzert nichts mitbekommen... weit gefehlt.

Schließlich gibt es in Traben-Trarbach mittlerweile so viele Web-Cams, dass wir auch auf diese Entfernung alles genauestens beobachten konnten. Außerdem gibt es noch genug Zangen in der Stadt, die Bericht erstatten können...

Hannover 10.35 SMS an Ulrike: Na wie läuft es bei euch?

Antwort: Prima, sind gerade am Aufbauen. Viele Grüße von Hugo.

Westerland-Hannover 12.00 Uhr SMS: Hallo Tini, hast du auch schon mal auf der Webcam des Stadtturms geguckt, was der MV so treibt, LG Steffi

Hannover 12.15 Uhr: Gute Idee, wollte sowieso mal eine Lernpause machen. Na dann gucken wir doch mal, was im Internet von den fleißigen Helfern zu sehen ist... ja die Bühne steht schon, der Platz davor ist leider nicht so gut einsehbar. Ab und zu wuselt aber jemand durch das Bild. Das Wetter scheint gut zu sein.

Westerland 13.00 Uhr: Dienstbeginn im Krankenhaus, aber ich darf mal kurz an den Computer und schauen, was sich 800 km weiter südlich so tut.

Ja, das Mittagsgeschäft läuft an. Die Bühne ist noch leer. Zwar kann man den Essensstand, der dieses Jahr mit freundlicher Unterstützung der Stadtschröter betrieben wurde, nicht sehen, aber ein paar Bänke sind mit hungrigen Besuchern besetzt.

Hannover 14.30 Uhr: Wow, da ist aber eine Menge los. Ein riesiges Orchester füllt die Kameralinse, aber ohne Uniformen. Wer mag das wohl sein?

Die Informanten vor Ort berichten, dass ein holländisches Orchester Station in Traben-Trarbach macht und gerade spielt. Der Platz ist fast zu klein, die Zuhörer sind begeistert.

Westerland 15.00 Uhr: Rufe Karl-Heinz an, um ein gutes Konzert zu wünschen. Es geht jedoch nur die Mailbox dran, scheinen schwer im Stress zu sein (oder die Holländer spielen zu laut). Also werden die Grüße auf anderem Wege übermittelt.

Hannover 16.30 Uhr: Das holländische Orchester wurde durch Uniformierte ersetzt. Aber sind das schon die Traben-Trarbacher? Nein, nach dem Programm spielen jetzt zuerst die Longkamper.

Westerland 18.30 Uhr: Nanu, die Bühne ist leer? Na, ich werde später noch mal gucken, bestimmt eine kleine Umbaupause.

Hannover 19.00 Uhr: Oh jetzt ist es schon fast dunkel, man sieht eine kleinere Gruppe, das ist wohl die Jugendgruppe des MV.

Westerland 20.00 Uhr: Ah, jetzt spielt unser Musikverein. Zwischen Abendessen austeilen und Abendessen einsammeln, sitze ich gebannt umringt von zwei Ärzten und drei Schwestern vor dem sich alle fünf Sekunden aktualisierenden Webcam-Bild des Stadtturms. Außer dem Schlagzeuger bewegt sich allerdings nicht viel auf der Bühne.

Hannover 20.30 Uhr: Heute krieg ich sowieso nichts mehr in den Kopf, schauen wir doch mal wieder gen Heimat. Oh, das sieht aber wirklich schön aus, der Stadtturm erstrahlt im Scheinwerferlicht, ebenso wie der Platz und die Bühne, wo mittlerweile der Musikverein sein Konzert begonnen hat.

Westerland 20.45 Uhr: Dienstschluss, noch ein letzter Blick in den Computer. Noch immer spielt der Musikverein. Ich denk an euch. Tschüss bis morgen!

22.30 SMS aus Traben-Trarbach: Tanzmusik spielt. Es ist ziemlich kalt. Gruß Uli

Westerland 10 Uhr, nächster Morgen: Mal sehen, ob schon wieder alle auf den Beinen und fleißig sind, wie es die SMS von Ulrike berichtet. Hmm... auf der Webcam

ist nichts zu sehen, wir wissen aber, dass viele fleißige Helfer außerhalb des Blickwinkels der Kamera aktiv waren und wieder für Ordnung gesorgt haben.

Fazit: Glaubts bloß nicht, nur weil wir nicht da sind, bekämen wir nicht alles mit. Dafür ist Traben-Trarbach schon zu gut überwacht.

Alles in allem war es für uns eine mal sehr interessante Art, ein Konzert zu erleben, jedoch absolut kein Ersatz für das Live-dabei-sein... allerdings wäre es doch mal eine Anregung für die Stadt die Kamera am Stadtturm zu solchen Anlässen mit Mikros auszurüsten ;)

Martina & Stephanie Zang



Bild vom Stadtturm von der Webcam auf www.traben-trarbach.de

Wir schließen eine Lücke

Schon seit einigen Jahren ist der Musikverein sehr engagiert in der Jugendarbeit. Unserem Jugendwart ist es gelungen, viele Jungen und Mädchen anzuwerben, die im Rahmen des vom Musikverein organisierten Musikunterrichts ein Instrument erlernen. Zusammen musizieren die Jugendlichen in der Jugendgruppe einmal in der Woche.

Aber auch für die ganz Kleinen hat der Musikverein einiges zu bieten. Bei der musikalischen Früherziehung im Kindergartenalter lernen Kinder sie singen, tanzen, den Rhythmus zu



ganz Kleinen lernen Kinder erste Noten, und lernen es, klatschen.

Mit dem Abschluss der musikalischen Früherziehung sind die Kinder allerdings noch zu jung, um ein Blasinstrument zu erlernen. Bisher konnte der Musikverein diesen Jungen und Mädchen deshalb keinen Musikunterricht mehr anbieten. Dies wird sich ab dem Sommer 2008 jedoch ändern. Für alle, die noch zu klein für ein „großes“ Instrument sind, bietet der Musikverein dann Blockflötenunterricht an. Dieser wird zunächst in Zweiergruppen abgehalten werden. Alle Kinder werden sich dann jedoch auch einmal in der Woche zum gemeinsamen Spielen treffen. So kann der Musikverein junge Talente vom Kindergarten an fördern und ihre musikalische Laufbahn mitgestalten.

Theresa Stommel

Musikfreizeit 2007

Vom 08.07-12.07.2007 machten die Jugendorchester der Musikvereine Traben-Trarbach, Kröv und Kinheim zusammen eine Musikfreizeit auf das Schloss Ebersberg nach Baden-Württemberg. Außer uns Kindern und Jugendlichen waren noch folgende Personen dabei: Unser Dirigent Bernd Fröhlich, ein Koch, ein Busfahrer (irgendeiner musste uns ja fahren) und noch zahlreiche Begleitpersonen.

(Es gab vorher schon ein paar Proben, in denen wir zusammen unsere Lieder einübten).

Alles began an einem schönen Sonntag,08.07,um 7 Uhr morgens.

Erst einmal fuhren wir mit dem Bus eine ganze Weile, mit ein paar Pausen zwischen drin, bis wir schließlich nach ca. 2-3 Stunden Fahrt an unserem ersten Ausflugsziel, dem Freizeitpark "Trips-Trill" ankamen.

Nach einer kurzen Besprechung hatten wir erst mal "Freizeit" und durften uns im Park austoben. Nach ca. 2 Stunden war aber leider schon ende, weil wir unseren ersten Auftritt hatten. Als auch dieser vorbei war, ging es ab in den Bus, Richtung Schloss.

Als wir dort ankamen, wurden wir erst einmal in unsere Zimmer eingeteilt, wo wir unser Gepäck abstellen konnten, dann gab es Abendessen.

Nach dem Abendessen gab es wieder eine kleine Besprechung, wie die Woche so verläuft u.s.w., und dann ging es ab ins Bett.

09.07.

Nach dem Aufstehen, Fertigmachen und dem Frühstück fing der Tag mit einer gemeinsamen Probe an.

Danach konnten wir es uns bis zum Mittagessen auf unseren Zimmern bzw. im Gemeinschaftsraum gemütlich machen.

Dann machten wir eine Wanderung zum Ebni-See, an dem wir Tretboot fahren wollten, aber leider hatte der Verleih an diesem Tag zu. Zurück fuhren wir mit dem



Bus. Am Schloss angekommen hatten wir erst einmal eine gemeinsame Probe, weil am nächsten Tag unser nächster Auftritt bevorstand und schließlich gingen wir nach dem Abendessen auf unsre Zimmer und schliefen dort irgendwann ein.

10.07

Nach dem Frühstück machten wir uns sofort auf den Weg nach Bayern, wo wir eine Beckenproduktion besichtigten. Von da aus fuhren wir nach Neustadt, wo wir nach unserem Bummel durch die Kleinstadt eigentlich einen Auftritt haben sollten, aber aufgrund des schlechten Wetters fiel dieser aus und so konnten wir direkt zurück zum Schloss fahren, wo wir dann auch den Rest des Tages verbrachten.

11.07

Heute sollte der Tag eigentlich nur aus Proben bestehen, weil morgen, am letzten Tag unsere Freizeit, zwei Auftritte bevor standen. Der Tag fing mit Proben an und hörte auch so auf, nur zwischendrin bekamen wir eine kleine Auszeit in einem nahe gelegenen Schwimmbad und nach dem vielen Proben machten wir, nachdem wir unsere Koffer gepackt hatten, noch eine lustige Nachtwanderung. So ging auch unser vorletzter Tag schnell vorbei.

12.07.: letzter Tag

Es war so weit unser „großer Tag“ war gekommen. Direkt nach dem Frühstück und nachdem unsere Koffer und Instrumente im Bus verstaut waren begannen wir unsere Rückfahrt. Aber Kröv, wo uns unsere Eltern abholen sollten, war nicht sofort unser Ziel. Wir machten erstmal einen Abstecher nach Frankreich ins Europaparlament nach Straßburg. Dort hatten wir nach einer kleinen Tour mit Jutte Klaas zu einer „Sitzung“ unseren vorletzten Auftritt. Es war ein Erfolg. Zur Belohnung bekamen wir Cola und leckere französische Baguettes.

Als wir uns dort verabschiedet hatten fuhren wir endlich Richtung Kröv.

Nach ca. 2-3 Stunden Fahrt wurden wir dort im Seniorenheim empfangen und hielten dort unser letztes gemeinsames „Konzert“, verabschiedeten uns und machten uns auf nach Hause!

Es waren schöne und lustige, wenn auch oft anstrengende 5 Tage, die wir gerne noch mal wiederholen würden!!!

Anke Scheidweiler

Rock und Popmusik

Das Wort Popmusik leitet sich vom Begriff der „populären Musik“ ab und steht daher allgemein für Unterhaltungsmusik oder – wörtlich genommen – Volksmusik. In der Encarta heißt es: „Populäre Musik im weiteren Sinn bezeichnet im Unterschied zur Kunstmusik zumeist erfolgreiche, ohne spezielle Vorbildung verständliche, massenhaft konsumierbare und uneingeschränkt zugängliche Unterhaltungs- und Tanzmusik. Popmusik im engeren Sinn umfasst stilistische Entwicklungen und Äußerungsformen musikalischer Jugendkultur seit Beginn der sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts.“ Letzteres beschreibt dann in erster Linie den Beat und die Rockmusik, die sich heute in verschiedenen Stilarten bis hin zum Techno, Rap und Hip-Hop weiterentwickelt haben.



Dabei beginnt die moderne Popmusik mit dem Rock'n'Roll, der aus dem afroamerikanischen Rhythm and Blues erwachsen ist. Der erste große Repräsentant des Rock'n'Roll war Bill Haley, dessen Hit „Rock around the clock“ (1954) heute weltweit zu den meistverkauften Titeln gehört. Als „König des Rock'n'Roll“ gilt allerdings Elvis Presley. Er verwendete bei seinen letzten Konzerten die Fanfare von Richard Strauss „Also sprach Zarathustra“ zur Einleitung in seine Konzerte. Dies ist aber nur ein Beispiel für Anleihen aus der klassischen Musik in der Popkultur.

Beliebter Komponist bei der Auswahl klassischer Themen in der Popmusik ist J. S. Bach. Aber auch auf andere Komponisten wird zurückgegriffen: Tom Parker schuf für eine britische TV-Show gleich eine Serie solcher Werke. „Stay with me till the morning“ (The young Amadeus), in dem Themen aus Mozarts Klarinettenkonzert verarbeitet sind, hat Jan de Haan für Blasorchester arrangiert. Sein Bruder Jacob de Haan schrieb – unter dem Pseudonym Dizzy Stratford – mit Glasnost ein populäres Werk für Blasorchester, das bekannte russische Melodien im modernen westlichen Stil verarbeitet, und schuf damit die musikalische Analogie zur Öffnung und Modernisierung der östlichen Staaten.

In den 60er Jahren entsteht in Großbritannien der Beat, vorangetrieben von den Beatles aus Liverpool. Im Gegensatz zu den eher anspruchslosen Texten des Rock'n'Roll haben die Beat-Texte oft einen ernstzunehmenden Inhalt. So beschäftigt sich der Song „When I'm Sixty-Four“ mit der Problematik des Älterwerdens. Der Rolling Stones Titel „I can't get no satisfaction“ wird hingegen als Geburtsstunde des Rock angesehen, aus dem sich dann Metal, Hard Rock und Punk entwickelten.

In England geboren ist auch Sir Elton John, der die Bandbreite populärer Musik von Blues über Boogie bis zur Rockmusik mit seinem Repertoire abdeckt. Unvergessen ist seine Interpretation von „Candle in the wind“ bei der Trauerfeier von Prinzessin Diana. Dieser ursprünglich für Marilyn Monroe komponierte und zum Tode von Diana mit einem neuen Text versehene Titel wurde zur erfolgreichsten Single aller Zeiten. Zu den englischen Rockmusikern gehört auch Phil Collins, der 1974 Nachfolger von Peter Gabriel als Leadsänger von Genesis wurde. Als Komponist wurde er 1999 für sein Lied „You'll be in my heart“ zum Disney-Film Tarzan mit dem Oscar ausgezeichnet.

Zu den erfolgreichsten deutschen Popstars gehört Marius Müller-Westernhagen, der zunächst als Schauspieler bekannt wurde, sich aber mit seiner Platte „Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz“ 1978 als Popmusiker durchsetzte.



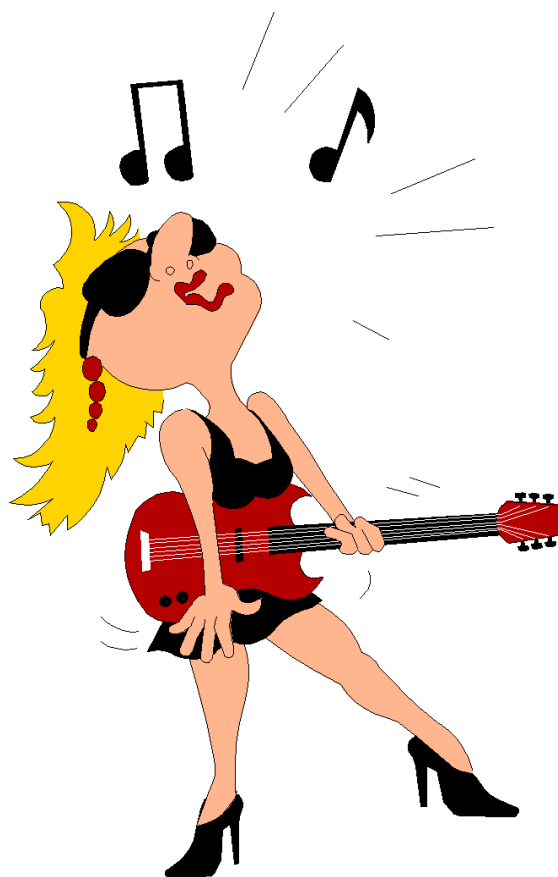
Dass man sich auch mit einem einzigen Hit unvergesslich machen kann, zeigte John Miles mit den Zeilen „Music was my first love“. Er kombinierte dabei geschickt Elemente von Klassik und Rock, sowie E-Instrumente mit Streichersätzen und schaffte so ein pompöses Meisterwerk des Techno-Rocks.

Quellen: Musik um uns (J. B. Metzler), MS Encarta Enzyklopädie, Wikipedia (de.wikipedia.org)

Bernd Fröhlich

Terminplan 2008

- 12.01 **Stiftungsfest (Lorettahalle)**
- 04.02 **Rosenmontagszug**
- 23.03 **Kriegerdenkmal 08:30 Uhr**
- 30.03 **Weißer Sonntag Prozession**
- 04.05 **Moselufer Trarbach**
- 25.05 **Irmenacher Markt**
- 10.- 12.05 **Fahrt nach Baarle-Nassau
(Holland/Belgien)**
- 08.06 **Altstadtfest Trarbach**
- 15.06 **Frühsommerfest Feuerwehr Traben**
- 22.06 **Moselufer Trarbach**
- 11.07 **Moselweinfestival Eröffnung**
- 14.07 **Moselweinfestival Frühschoppen**



- 26.07 **Jakobstag 16.30-18.00**
- 27.07 **Jakobstag 10.30-14.00**
- 28.07 **Jakobstag 10.30-15.00**
- 17.08 **Moselufer Trarbach**
- 31.08 **Moselufer Trarbach**
- 14.09 **Fröhlicher Weinmarkt**
- 20.09 **Herbstkonzert ??**
- 27.09 **Wandertag**

- 28.09 Alter Stadtturm (Federweißerfest)
- 08/09.11 Martinszug
- 09.11 Kloster Machern
- 14.11 Jahreshauptversammlung
- 14.12 Trarbacher Markt
- 24.12 Weinberg & Kirche
- 25.12 Märkte Traben & Trarbach
- 31.01 Stiftungsfest 2009



Der Vorstand

1. Vorsitzender:	Karl-Heinz Heinrich Tel: 64 75	Im Schraubel 10 E-Mail: Heinrich@mvtt.de
2. Vorsitzender:	Hugo Gutjahr Tel: 90 43	Römerstaße 17 E-Mail: hugo.gutjahr@online.de
Schriftführer:	Ulricke Zang Tel: 91 99 60	Hasenläger 12 E-Mail: ulrike.zang@t-online.de
Kassierer:	Michael Thösen Tel: 81 89 90	Hirtenpfad 11 E-Mail: Thösen@mvtt.de
Notenwart:	Benedikt Schuh Tel: 48 77	Fröschenpuhl 10 E-Mail: benedikt_schuh@web.de
Materialwart:	Madlena Schuh Tel: 48 77	Fröschenpuhl 10 E-Mail: madlena-schuh@web.de
Dirigent:	Bernd Fröhlich	Kesselstraße 9 E-Mail: mail@bernd-froehlich.de
Jugendwart:	Marc Cubaud Tel: 0175 - 6 44 02 30	Kövenigerstr. 15 E-Mail: Cubaud@freenet.de

Impressum

Vereinszeitung des Musikvereins Traben-Trarbach 1900 e.V.

Herausgeber:	Musikverein Traben-Trarbach 1900 e. V.
Satz und Layout:	Stefan Mayer, Karl-Heinz Heinrich, Martina und Stephanie Zang, Anke Scheidweiler, Theresa Stommel, Stéphanie Cubaud
Druck:	Privat- & Copyshop Jeske Heckelmann Rudolf-Diesel-Str. 19 54516 Wittlich
Auflage:	250 Stück
Kritik, Wünsche, Anregungen?	Adresse Redaktion: Wildbadstr. 16 56841 Traben-Trarbach E-Mail: cubauds@yahoo.fr